

## **Starker Auftritt von Till Werner bei den "Deutschen" in Aachen Georgsheiler Leichtathlet mit vier Bestleistungen im Fünfkampf**

Einen Klasse-Wettkampf lieferte der Georgsheiler Leichtathlet Till Werner bei den Deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf in Aachen ab. Wie bereits bei seinen bisherigen Auftritten in der Freiluftsaison zeigte Werner, dass er sich gerade unter hohem Wettkampfdruck entscheidend zu steigern vermag. So toppte er in diesem Fünfkampf im Block Sprint/Sprung nicht weniger als viermal seine bisherigen Einzelbestleistungen und zum Schluss natürlich auch seine bis dato erreichte Hausnummer im Mehrkampf. Dabei hatte der Georgsheiler im Weitsprung gleich einen Einstand nach Maß: 5,89 m lasen die Kampfrichter im dritten Versuch vom Maßband ab, 5,84 m lautete seine alte Höchstmarke. Dafür gab es im anschließenden Hürdensprint über 80 Meter eine Schrecksekunde für Werner und Trainer Johann Picksak. Mit Gewalt wollte der vielseitige Athlet hier die Qualifikation für die Deutschen Einzelmeisterschaften erzwingen, rempelte aber im Übereifer drei Hürden und wäre fast aus dem Rhythmus gekommen. Trotzdem noch die positive Überraschung im Ziel: 11,49 sec, erneut Bestzeit, wenn auch knapp an der "Quali" (11,40 sec) vorbei. Auch im anschließenden Speerwurf (37,64 m) schleuderte Werner das Gerät so weit wie nie zuvor, verlor hier jedoch gegenüber der starken Konkurrenz etwas an Boden. Unbeeindruckt konzentrierte sich der Georgsheiler auf die nächste Disziplin, den Sprint über 100 Meter. Und lieferte erneut eine Bestzeit ab, 12.01 sec wurden für ihn in Punkte umgerechnet. Der abschließende Hochsprung verlangte den Athleten am Ende des anstrengenden Tages noch einmal alles an Konzentration und verbliebenen Kraftreserven ab. Aber auch hier zeigte sich Werner von seiner besten Seite: 1,72 m überquerte er, nach seinen überraschenden 1,80 m von Hamburg der zweitbeste Sprung der Freiluftsaison. Und so sammelte Werner als bester Athlet aus Niedersachsen am Ende 2896 Punkte, eine Steigerung um genau 30 Zähler gegenüber seinem bisher besten Mehrkampfergebnis. Das bedeutete schlussendlich Rang 15 bei 25 qualifizierten Athleten, darunter etlichen aus den bekannten Leichtathletik-Hochburgen wie Wattenscheid, Berlin oder Neubrandenburg. Der Sieg ging hochverdient an Nicklas Sammet (MTG Mannheim) mit überragenden 3093 Punkten.